

## 2. Lehrenden-VV

# Zusammenlegung FSL+KVM?

(10.12.2019)

Protokoll

- ergänzt mit aktuellen Entwicklungen bis 13.12.2019 -

# TOPs

0. Stand (Grobkonzept eingereicht; 1. Perspektivgespräch heute;  
**es ist noch nichts endgültig entschieden**)
1. Nochmals zur Idee an sich... (Aussprache, Abstimmung weiteres Vorgehen)
2. Diskussion Ergebnisse der Gesamt-AG: Gesamtmodulstruktur, Sprachpaket
3. Weitere Arbeit in den AGs: Modulausgestaltung
4. Namensfindung
5. Nächste Termine

# 1. Nochmals zur Idee an sich...

Gründe, die dafür sprechen:

- Wir machen bereits viele Kurse für beide gemeinsam.
- Es fehlt an Trennschärfe (s.a. Folien vom 20.11.2019)
- **Das Studiendekanat erwartet „umfangreiche Auflagen“ aus der Reakkreditierung, die einer Neuerstellung der Stud-O gleichkommen.** (Definitives Mitte Januar)
- Trotz guter Bewerberzahlen haben beide Studiengänge Auslastungsprobleme (s. Folie 4)
- Die Lehrplanung würde einfacher (s. Folie 5)
- Es gibt weitere konkrete Verbesserungen dadurch (s. Folie 6)
- **Das Perspektivgespräch 1 war positiv.**

# Ad 1. Fazit Studienverlaufsstatistiken KoVaMe, FSL

- Es gibt keine signifikanten Unterschiede bzgl. Abschluss, Abbruch, Wechsel.
- Es gibt aber
  - Handlungsbedarf bzgl. Abbruch und Wechsel.
  - Sinkende Einschreibungszahlen in beiden Studiengängen trotz hoher Zulassungsraten
- Zudem besteht eine starke Nachfrage nach DaF

(Die genauen Zahlen können Sie bei Frau Barth-Weingarten und Frau Gerstenberg nachfragen.)

# Ad 1. Handlungsbedarf Studienangebot FSL, Bsp. Romanistik

Methoden der Variationslinguistik; Sprachgeschichte romanischer Einzelsprachen ; Theorien und Methoden der Variationslinguistik; Variationslinguistik romanischer Einzelsprachen; Kolloquium; Sprachtheorie und ihre Geschichte; Produktion und Bewertung von Texten; Texttheorien und theoretische Grundlagen; Übersetzungsbezogener Sprachvergleich; Syntax; Phonologie; Computergestützte linguistische Untersuchungen; Lexik; Textanalyse; Spracherwerb und Sprachvermittlung

- Theorie

- 15 Seminare, die für jede der drei romanischen Sprachen angeboten werden müssen -> **45 einzelsprachliche Seminare**
- zusätzlich SiEK 1 und 2 sprachübergreifend

- Praxis

- Die überaus differenzierte Modulstruktur kann nicht einzelsprachlich bedient werden
- **Mehrere Dutzend Modulzuordnungen** sind die Regel
- Die Sprachanforderungen (UNICERT II) der zweiten Sprache sind sehr hoch und belasten die Studierbarkeit

# Ad 1. Konkrete Verbesserungen durch den vorliegenden Vorschlag

- Konsequente Konzeption bzgl. linguistischer/sprachübergreifender und einzelsprachlicher LV, die auch tatsächlich eingelöst wird
- Reduktion der theoretisch zu erbringenden LV -> Umsetzung der Studienordnung
- Realistische, studierbare Sprachanforderungen
- Verzicht auf kleinteilige Differenzierung der Module: aktuelle Forschungsschwerpunkte aller, auch des zukünftigen Kollegiums können eingebracht werden
- Schriftlichkeit ist und bleibt ein fester Bestandteil aller beteiligten Fächer und wird besser verankert

# Ad 1. Weiteres Vorgehen (ergänzt am 13.12.2019)

Beschluss in den SKs über die Frage der Zusammenlegung

Wir haben jedoch **etwas mehr Zeit dafür** bekommen, damit **die Karten** - so weit es geht - auf dem Tisch liegen können.

D.h.

- Wir müssen jetzt in den AGs überlegen, **wie die Module genau aussehen könnten**, und stimmen uns im Januar darüber ab:
  - 1. Austausch: **14.01.2020, 16 Uhr 1.08.0.58**
  - 2. Austausch in der 3. Lehrenden-VV (verschoben): **04.02.2020, 16 Uhr**  
(Raum folgt)
- Wir schauen uns den **Reakkreditierungsbericht** an (Mitte Januar).
- SK-Sitzungen folgen dann ggf. **Anfang Februar**.

## 2. Diskussion Ergebnisse Gesamt-AG...

... als Grundlage für die Arbeit in den AGs:



# Gesamtmodulstruktur (Vorschlag vom 2019-12-10)

Einführungsmodul (15LP)	TMASS: Theorien, Methoden, Anwendungen, Sprachsystem (~TMA1-3) + Statistik (4*3 LP) Modulprüfung (3LP)							
Wahlpflichtbereich 1 „Anwendungsbereiche“/ -schwerpunkte? (15LP) (es wird 1 gewählt)	Sprachdidaktik + kognitive Grundlagen des Spracherwerbs (2*5LP + Modulprüfung 5LP)*		(Ling.) Digital Humanities (Ringvorlesung + Übung (2*5LP + Modulprüfung 5LP)		Kommunikation in spezifischen Kontexten (Mdl.kt+ Schriftlichkt) (2*5LP + Modulprüfung 5LP)		<b>Sprachpaket</b> (aus ZESSKO??, phil. Lektoren?) (15 LP)	
Wahlpflichtbereich 2 „ling./Fach-? Schwerpunkte“ (2x30 = 60 LP) (es werden 2 gewählt; Ausgestaltung obliegt der Fach-AG)	DaF/DaZ (30 LP) =2*15 ...	Engl. (30 LP) =2*15 ...	Germ. (30 LP) =2*15 ...	Rom. -fr -it -sp (30 LP) =2*15 ...	Slav. -pl -ru (30 LP) =2*15 ...	„Ling.“ (30 LP) (2 15er Teil- module aus Wpflbereich 2 oder 1 inkl. „Golmer“ Kurse	„Anwendungsbereiche vertieft“ (30 LP) - „Komm. in spezif. Kontexten“ (Schriftlkt+ Mdl.kt) (15LP) - 2. ling. Wpflmodul 1 (15LP) (kann nur 1x stud. werden)	
<b>Projektarbeit (9 LP)</b>	<b>Praktikum (6LP=180Std) und Kolloquium (3 LP)</b>							
<b>Masterarbeit (21 LP)</b>	<b>Masterarbeit (21 LP)</b>							
<b>Gesamt: 120 LP</b>	(*1 LP = z.B. 1 mdl. Prüfg. (max. 30', z.B. Vortrag) oder 1 Hausarbeit (max. 3500 Wörter, z.B. Reflexionspapier, Werkstück) oder 1 Klausur (90'))							

# Das „Sprachpaket“ = offene Fragen an Fach-AGs

- Was soll es leisten:
  - **Spracherwerb?**
    - Als ein zusätzliches neues Sprachangebot oder lassen wir MA-Studierende in die bestehenden Kurse zu?
  - **Reflexion des Spracherwerbs?**

(vgl. FSL „Sprache in Erwerb und Kommunikation“ -> Modul „Reflektierter Spracherwerb“ (RS) (Die Studierenden lernen also eine weitere Sprache bis B2 UND reflektieren über diesen Lernprozess.)

    - Laut Modulbinnenstruktur erwerben Studierende 6 LP für ein abgeschlossenes UNIcert-Niveau (2 LV à 3 LP). Wer begleitet die Reflexion des Spracherwerbs (im Umfang von 3 LP)?
      - Die Kursabfolge im "Sprachpaket" muss **mindestens über 2 Semester laufen** (entspricht Teil 1 und Teil 2 eines UNIcert-Niveaus).
      - Über welches Sprachniveau reden wir?
- **„akademisches“ Frz/Span/Ital, Russisch, Polnisch, Englisch, Deutsch etc. für Modularbeiten?**
- **Etwas anderes, nämlich...**

=> Wer lehrt dort? (Zessko, Schreibberatung, Lektoren der Institute, ...?)

# 3. Weitere Arbeit in den AGs

## AGs:

- Gesamtkonzept
- Je 1 für die Wahlpflichtmodule 1 (Anwendungsbereiche)
  - Sprachdidaktik + kognitive Grundlagen des Spracherwerbs
  - Digital Humanities
  - Kommunikation in ... (inkl. Schriftlkt)
- Wahlpflichtmodule 2  
(DAF/DAZ + 4 philologische Module + „Ling.“ + „Anwendungsbereiche vertieft“)

**(Wer noch in einer AG mitmachen möchte, wendet sich bitte an Frau Barth-Weingarten.)**

**Die AGs erarbeiten bis 04.02. Vorschläge für die indiv. Modulausgestaltung.  
(Zwischenstandsvorstellung am 14.01.2020.)**

Die AG-Leiter bekommen dafür **Material** - wenn gewünscht **Hilfestellung von DBW**)

## 4. Namensfindung ... (verlängert bis 04.02.2020)

Derzeitige Vorschläge s.

[https://padup.uni-potsdam.de/index.php?name=g.wCwoiVihsNgC4G4j\\$a.osTWndaY6L6HEPhj](https://padup.uni-potsdam.de/index.php?name=g.wCwoiVihsNgC4G4j$a.osTWndaY6L6HEPhj)  
[Studiengangname](#)

# 5. Termine <- Zeitplan ... für Start im WS 2021/22

- 20.11.2019: VV 1: Diskussion der Idee  
ggf. AbsolventInnenprofil und Vorschlag Modulstruktur
- Erstellung Grobkonzept (AG, DBW, CS)
- **03.12.2019: Einreichung**
- **10.12.2019: 1. Perspektivgespräch (positiv)**
- Gesamt-AG fixiert Modulstruktur und **Modulziele**
- 10.12.2019: VV 2: Diskussion Gesamt-AG-Ergebnisse
- AG-Treffen zu **Prüfungen** und **LV-Struktur** in den Modulen
- **neu: 14.01.2020: 1. Austausch zu Teilmodulstrukturen**
- **neu: 04.02.2020: VV 3: Diskussion AG-Ergebnisse**
- **Anfang Februar: Beschluss weiteres Vorgehen durch SKs**
- Erstellung Feinkonzept (AG, DBW, CS), Diskussion (im Umlauf; Interessierte)
- **Neu: ??.****04.2019: 2. Perspektivgespräch**
- ... Prüfschleifen ...
- **WS 2021/22 Start des neuen Studiengangs** (KVM+FSL laufen noch 8 Sem. aus)